

# Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

## Protokoll der Sitzung vom 15.05.2023

Erstellt am: 15.05.2023

Redaktionelle Überarbeitung: 17.05.2023

Sitzungsleitung: Arnes Triemer

Protokoll: Luzia Franke, Johann Rabe

Raum: B-37

Sitzungsbeginn: 18:36 Uhr

Sitzungsende: 21.10 Uhr

## Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder

- Arnes Triemer
- Dragon Schulz
- Finn Bergmann
- Johann Rabe
- Jonas Heßlich
- Julius Herrmann
- Lana Bahram
- Lara Hoffmann
- Lucie Robinski
- Maurice Hartung
- Niklas Schäffer
- Paul Lorenz
- Samuel Moses Banck
- Tim Donner

entschuldigt gefehlt:

Constantin Dobel

unentschuldigt gefehlt:

Freie Mitglieder

- Luzia Franke
- Therese Gärtig
- Merlin Müller
- Tobias Klimmer
- Melanie Leuschner
- Laura Brunner
- Jessica Müller
- Jannis Korn

- Justus Stegemann
- Isabell Noatnick
- Florian Stein
- Carl Graup
- Pascal Doberstein
- Alex Enderlein
- Sarah Demmler

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 von 15 gewählte Mitglieder anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Gäste:

Anna Mitschke: war schon zwei Mal da.

Maria Lengemann: Wiwi 6. Semester, will sich die Sitzung mal ansehen.

Benjamin Ernst: von der IG Börse, um Events zukünftig zusammen machen.

Marian Schwabe: 9. Semester winfo, wegen Semesterticket Thema da.

Therese Gärtig: GO-Antrag, dass IG-Börse TOP vorgeschoben wird.

Ohne Gegenrede angenommen

## Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Protokolle
3. Berichte
4. To Do
5. Finanzanträge
6. Tagesordnung
7. Sonstiges

### 1. Ini-Anträge

Lucie Robinski: TOP Eventorga des Dekanats an 4. Stelle.

Ohne Gegenrede angenommen.

Dragon Schulz: WhiteBoards als TOP auf die TO.

Ohne Gegenrede angenommen.

Luzia Franke: Antrag den Punkt "Studentische Vertretungen" als letzten Punkt mit auf die TO zu nehmen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Lana Bahram: Tutorienstellen attraktiver machen ist nicht mehr aktuell, also von TO streichen.

Ohne Gegenrede angenommen.

Arnes Triemer: Antrag Anna Mitschke und Hannes Dobler als freie Mitglieder aufzunehmen an Schluss der TO.

Ohne Gegenrede angenommen.

### 2. Protokolle

Protokoll vom 08.05.2023 wird ohne Gegenrede angenommen.

### **3. Berichte**

#### **3.1 Wochenbericht Bildung**

Niklas Schäffer: Treffen letzte Woche Donnerstag. Themen: Tutorienstellen attraktiver machen, Ergebnisse werden an Professor\*innen weitergegeben. Mathe 3 Konzept muss überarbeitet werden, dafür werden Dozent\*innen nach Skripten gefragt. Ideensammeln zu weiteren Themen, Trello-Board Bildung wird überarbeitet. Ich möchte ein Konzept für Repetitorien erstellen.

Lana Bahram: Mathe Profs und Dozent\*innen wurden angeschrieben für relevante Themen für Mathe 3. Wenn weitere Profs einfallen, die für Wing relevant sind, dann auf Bildung zukommen.

#### **3.2 Wochenbericht Stura**

als TOP

#### **3.3 Wochenbericht Fakultätsrat**

-

#### **3.4 Wochenbericht Öffentliches**

Dragon Schulz: Sitzung vor Sitzung, Templates für Posts überlegt, Deadline für 5. Juni gesetzt.

Therese Gärtig: Instagram Passwort wurde zurückgesetzt, um wieder mal einen Überblick zu haben, wer Zugang zum Account hat.

#### **3.5 Wochenbericht TF Party**

-

#### **3.6 Wochenbericht FSR lädt ein**

-

#### **3.7 Wochenbericht FSR Design**

Lana Bahram: gemeinsames Meeting mit Öffentliches.

#### **3.8 Wochenbericht Sponsoring**

-

#### **3.9 Wochenbericht Alles was vergessen wurde..**

-

### **4. ToDo**

#### **4.1 Lagerraum, Transponder**

Johann Rabe: Mail für Transpondern ist raus

#### **4.2 Teilautoberechtigungen**

Lucie Robinski: ist in Arbeit.

#### **4.3 Leihliste auf Website updaten**

Maurice Hartung: muss nur noch auf Website geupdated werden.

#### **4.4 FSR Opalkurs**

Arnes Triemer: wer möchte sich da mit engagieren? Damit ich mich da nicht alleine drum kümmern muss und man ein gemeinsames Konzept erarbeiten kann.

Lana, Pascal, Tobias, Justus und Niklas melden sich.

### **5. Finanzanträge**

keine Finanzanträge zu beschließen.

## **6. Tagesordnung 15.05.2023**

### **6.1 Events IG-Börse**

Benjamin Ernst: ich bin Vorstand der IG Börse und für Events und Veranstaltungen verantwortlich. Kontakt über Tess. Allerdings ist bekannt, dass es durch die ESE einige Differenzen gibt. Ich bin hier, um das zu klären.

Johann Rabe: Seit der ESE sind wir nicht so überzeugt von der IG Börse, weil es Differenzen gab und eigentlich sollte es noch einer Wiedergutmachung gegenüber des FSRs geben.

Luzia Franke: Was war genau das Problem während der ESE?

Jessica Müller: Es gab bei der ESE keine Ansprechperson, weil alle von der IG-Börse zu betrunken waren. Ich habe keine netten Nachrichten von verantwortlichen Personen bekommen und wurde im Anschluss beleidigt und angeschrien. Schriftliche Entschuldigung kam, aber nicht von betreffender Person.

Maurice Hartung: Betrunkenes Auftreten hat zu Beschwerden seitens Erstis und Tutor\*innen geführt.

Arnes Triemer: Gemeinsames Event wäre ein Schritt zu einer Wiedergutmachung, auch weil Vorstand zum größten Teil gewechselt hat. Wir können das zwar nicht bestätigen, ein Beteiligter ist immer noch im Vorstand.

Benjamin Ernst: vielen Dank für die Ausführungen, habe nur über Hörensagen davon mitbekommen. Ich entschuldige mich im Namen des Vereins und hoffe auf einen Neuanfang.

Wir sind alle WIWIs und wollen gerne was zusammenmachen

Jessica Müller: Fabian (IG Börse) hab ich nichts mitbekommen, Sebastian hat mich angeschrien, Jannik hat unnötig viel kritisiert, nicht kooperativ.

Benjamin Ernst: war selbst vor 2 Jahren ESE-Helfer. Stressige Situationen sind vorprogrammiert. Anschreiben geht gar nicht. Trotzdem wäre ein gemeinsames Event als Schritt aufeinander schön. Wegen ESE sollten wir dann nochmal seperat klären. Ich werde dem Vorstand den aktuellen Stand erläutern. Idee für aktuelle Events, die abseits von förmlichen Events sind: Schnitzeljagd durch Dresden mit Wiwi-Studis, wo Teams vom FSR dabei sein können und eventuell Start-Ups.

Finn Bergmann: Habt ihr connections zu entsprechenden Start-Ups?

Benjamin Ernst: Ja. Nikarma aus der Neustadt zu Beispiel (Kosmetik)

Finn Bergmann: Grillen wäre auch eine Möglichkeit.

Benjamin Ernst: Stimmt Grillen zu.

Therese Gärtig: IG Börse mit FSR Lädt ein zusammenarbeiten.

Maurice Hartung: Ja, sehr sinnvoll. Wir organisieren das mit der IG Börse beim nächsten Treff von FSR-Lädt-Ein.

Benjamin Ernst: Kontaktaustausch mit Maurice und dankt.

## 6.2 OstFak

Bewerbungen für Delegation:

Luzia Franke: Nachdem ich leider zur letzten BuFak keine Zeit hatte und erst an einer Präsenz-BuFak teilnehmen konnte, würde ich mich gerne auf einen der vier Plätze für die OstFak bewerben. Da ich dem FSR noch mindestens 1 1/2 Jahre erhalten bleiben werde, kann ich mein durch die OstFak erlangtes Wissen gut in die Fachschaftsarbeit einfließen lassen und durch meine bereits vorhandene mehrjährige Erfahrung den kleineren Fachschaften der OstFak durch den Austausch einen Mehrwert bieten.

Tobias Klimmer: Leider konnte ich nicht als Delegierter bei der BuFak dieses Jahr teilnehmen. Ich würde gerne Positionen zu Problemen von Ostdeutschen Universitäten diskutieren und produktive Papiere schreiben.

initiativ - Arnes Triemer: ich will das BuFak Ostfak Prinzip kennenlernen, will das Barcampprinzip kennenlernen, übergreifende Events organisieren, Networking auch für mich sehr interessant.

initiativ - Lucie Robinski: Weil sich sonst keiner gefunden hat würde ich gerne Teil der Delegation sein. Ich war zweimal auf ner BuFak, kann inhaltlich viel Beitragen.

Reihenfolge:

Tobias Klimmer (Delegationsleitung)

Luzia Franke

Arnes Triemer

Lucie Robinski

Abstimmung: Delegation mit (13/0/1) Stimmen angenommen. (Ja/nein/Enthaltung)

## 6.3 SPNV - Semesterticketvertrag

Finn Bergmann: der StuRa stimmt ab, wie hoch der Semesterbeitrag für die nächsten Semester sein soll. VVO ist schon beschlossen mit ca. 150€, SPNV Ticket kostet weitere 50€ und ermöglicht die Öffi-Fahrt in ganz Sachsen.

Differenz für Deutschlandticket ist demnach unterschiedlich teurer pro Monat. StuRa argumentiert mit Deutschlandticket, dass ich SPNV weniger lohnt.

Johann Rabe: erklärt komplizierte Kostenpauschale des SPNV, die kein Kostenvorteil bringt. Deutschlandticket bringt mehr, weil man dann nicht nur DB Regio sondern auch örtlichen Nahverkehr nutzen kann.

Finn Bergmann: 90% der Fahrten werden im VVO gemacht. Rektorin und Landesregierung sind stolz auf Ticket, aber mit Ablehnung des SPNV kann der StuRa mehr politischen Druck erzeugen.

Johann Rabe: man ist von SPNV keinen Schritt auf StuRa zugekommen. Nächstes Semester ist Einsteigen in SPNV wieder möglich, Ablehnung jetzt bringt bessere Verhandlungsbasis.

Tobias Klimmer: Preisstabilität für zwei Jahre besser als momentane Inflationrate.

Finn Bergmann: Unis können garantiert weiterhin wieder einsteigen.

Tobias Klimmer: Solidarmodell sollte weiterhin bestehenbleiben.

Johann Rabe: SPNV machen 25% der Kosten, aber nur 5% der Nutzung aus.

Niklas Schäffer: Spricht sich für Ablehnung des SPNV aus, solange es Härtefallregelungen vom StuRa gibt.

Marian Schwabe: Momentaner Preis vom SPNV hat die Inflation der letzten zwei Jahre berechnet, zweifelt politischen Druck durch Ausstieg an.

Finn Bergmann: Referat Verkehr hat in letzten Jahren wenig gegen Preissteigerung getan.

Jessica Müller: für Studierenden, die im Bereich Sachsen beheimatet sind, wäre die Ablehnung von SPNV nicht gut.

Johann Rabe: StuRa ist solidarisch mit den Leuten, die aus Sachsen kommen, weil es das SPNV Ticket gibt, aber mit Studis, die aus anderen Bundesländern kommen, demnach weniger.

Julius Herrmann: fasst noch einmal einige Punkt zum Verständnis zusammen.

Tim Donner: kann es nicht mehrere Preisstufen geben?

Jannis Korn: bei den 5% ist ja nicht klar, ob die nur in Sachsen fahren, oder noch weiter.

Jonas Heßlich: Kosten für Einzelne höher, für Allgemeinheit geringer.

Luzia Franke: Erklärt kurz Solidarmodell.

Therese Gärtig: Leute sind dann mit dem Aufstocken zum Deutschlandticket generell mobiler.

Johann Rabe: Andere Bundesländer haben das Deutschlandticket subventioniert.

Finn Bergmann: einem medizinischen Studiengang, der zu Dresden gehört, wird momentan das Deutschlandticket durch die sächsische Landesregierung finanziert, was ziemlich unfair ist.

Julius Herrmann: Für Leute, die aus Sachsen kommen, ist das Ticket sinnvoll. Solidarmodell ist wichtig.

Johann Rabe und Finn Bergmann: erklären noch einmal, wie sich Deutschlandticket berechnet mit und ohne SPNV.

Finn Bergmann: jede Person, die das Deutschlandticket nutzt, zählt aus Rechnung für SPNV Verhandlungen nächstes Mal raus, deshalb wird SPNV das nächste Mal teurer.

Meinungsbild: geteiltes Meinungsbild

**Lucie: GO Antrag auf 5 Minuten Pause.**

**Arnes: 19.58 Uhr geht's weiter.**

**Sitzungsfortführung um 19.59 Uhr.**

## **6.4 Event Orga fürs Dekanat**

Lucie Robinski: Wir stellen erstmal unsere Learnings vor. Kritischer Austausch danach gewünscht.

Gutes Feedback. Bierpong hat gut funktioniert, Getränke und mit der Musik waren die Leute zufrieden, Schichten sind gut voll geworden.

Zwei Autos werden gebraucht, private Autos wurden genutzt. Nüchterne Person mit Autoverantwortung festlegen.

Mehrweggeschirrnutzung ausbaufähig. Geschirrspüler sollten am gleichen Ort sein.

Lageraum vor Ort wäre sinnvoll gewesen.

Metro oder Selgros Karte sinnvoll.

Julius Herrmann: Metro Karte ist angemeldet bei Frau Schwarz.

Lucie Robinski: Leute zur Nachbereitung einplanen, weil zu viel Arbeit auf zwei Leute.

Vorher Teambesprechung für Bar und Essen und deren Aufgaben.

Maurice Hartung: Essenmachen war nicht ganz klar, diesmal war Hanno (Freund) eingeplant, aber nicht da, um sich um seine Aufgabe zu kümmern. Verantwortliche Personen waren mit

anderen Aufgaben beschäftigt und das lag in meiner Verantwortung, das ist schief gelaufen. Essenskalkulation ist gut gelaufen. Bereitschaft und Kommunikation zw. Helfenden lief gut. Lucie Robinski: wegen Kümmern um Essen sind andere Aufgaben der Vorbereitung vor Veranstaltung leigengeblieben. Aperol ging zu gut weg, Vodka nicht, Rum ganz schlecht, Tequila-Sunrise relativ gut, Pfeffi gut!, Karte vorher sinnvoll. Nicht feste Karte sinnvoll. Alkoholfreie Cocktails gingen gut (man muss explizit drauf hinweisen), Mate nicht. Springer hinter Bar sinnvoll. Alkoholfreier Sekt ging nicht weg, aber wir brauchen Aperol-Sirup. Maurice Hartung: Haben aus Kostengründen auf Outsourcing des Essens verzichtet. Wäre der Plan aufgegangen, hätten wir das Gemüse nicht selbst braten/ schneiden müssen. Zudem war das Essen zentral organisiert.

Lucie Robinski: Finanzen sind noch nicht abschließend geklärt, haben Geschirr, Gasbräter, Besteck durch Dekanat finanziert. FSR hat zu viel gemacht. Zu viel Verantwortung ohne Bezahlung übernommen. Vergütung für Helfende wird in Gespräch mit Dekanat genommen. Learning für die ESE: Aufgaben mehr verteilen. Verantwortliche sind mehr oder weniger abgesprungen.

Jannis Korn: Karte aktualisieren, wenn etwas aus ist --> whiteboard anschaffen.

Lara Hoffmann: Bratwürste wurden doch noch mehr nachgefragt, als da waren.

Alex Enderlein: noch mehr Springer\*innen in der ersten Schicht.

Johann Rabe: Schlusszeit festlegen, damit es sich nicht zu spät zieht.

Therese Gärtig: Abbau ist wiederkehrendes Thema auch bei ESE, dafür braucht man ein Konzept.

Julius Herrmann: warum wurde Mensa nicht genutzt?

Maurice hartung: Mensa war für Geschirr ausgebucht.

Luzia Franke:

- Event war gut und sehr professionell organisiert, auch Schlecht-Wetter-Variante hat geklappt, war zur prinzipiellen Vernetzung Studierender, FSR, Mitarbeitende, Profs der Fakultät gut.
- Allerdings fanden sich am Abend und in den Tagen danach für mich einige Fragezeichen bzw. Kritikpunkte, die sinnvoll sind im FSR zu besprechen:

Generelles Kommunikationsproblem: "Wir kümmern uns ums Essen" hieß für mich immer, der FSR organisiert nen Imbisswagen, oder jemanden zum Grillen oder oder oder. Das war offensichtlich nicht so gemeint. Hier hätten also Nachfragen aus der Sitzungsrunde nach Details kommen müssen.

- wie sah die genaue Finanzierung aus? Aus unterschiedlichen Quellen weiß ich, dass prinzipiell alles vom Dekanat bezahlt wurde (Getränke, Geschirr, Einkäufe für Essen, Teilauto?)
- wie wurde die Produktion des Essens (Salate) finanziert?
- was passiert mit dem Geld, das eingenommen wurde? Gab es eine Spendenbox beim Essen? (ich weiß nur, dass es eine geben sollte, allerdings sind Trinkgeld und Spenden auch an der Bar abgegeben worden und dort in die Kasse gewandert)

Lucie Robinski: Finanzielle Angelegenheiten hätten vorher besser geplant werden müssen. Finanzielle Auswertung folgt in der nächsten Sitzung.

- was sprach dagegen, ähnlich wie letztes Jahr einen Imbisswagen zu organisieren, bzw. Hochschulgruppen einzuplanen? Immerhin ist das Fest ja nicht durch die Finanzen des FSRs gedeckt, uns sind dafür aber deutlich mehr unbezahlte Arbeitsstunden angefallen
- Was wäre passiert, wenn sich nicht genug Leute im Plan eingetragen hätten?

- müsste der FSR das Schließen der SHTUDy-Rooms nicht eher kritisieren als befürworten?

Lucie Robinski: Haben keine anderen Räume bekommen, das Dekanat wollte sich die Mühe scheinbar nicht machen, die Räume liegen aber auch für die ursprüngliche Planung sehr praktisch.

- Wozu brauchte der FSR einen "Fuß in der Tür" des Dekanats? (ESEn haben in den letzten Jahren gut geklappt). Hätte nicht auch die einfache Bar wie letztes Jahr dafür ausgereicht?
- ich bezweifle, dass das Dekanat uns jetzt besser sieht. Sie sind uns sicher dankbar und wir haben etwas gut beim Dekanat, aber wir haben trotzdem die unbezahlte Drecksarbeit gemacht und uns weit unter Wert verkauft. Wird das Dekanat uns es nächstes Jahr dann übel nehmen, wenn wir so ein Event nicht mehr stemmen wollen?

Maurice Hartung: Lob ist Riesig, wir haben das Problem mit dem Essensaufwand schon kommuniziert.

Lana Bahram: Wurde nicht als Selbstverständlichkeit aufgefasst.

- Umfang der Aufgaben wurde im Vorhinein nie klar kommuniziert. Letztes Jahr gab es einen Grill und ein Suppenbuffet und den Imbisswagen, diesmal hat der FSR dagegen quasi den Job einer vollwertigen Cateringfirma übernommen, das hätte ich gern vorher gewusst. Hab dafür nochmal nachgelesen: Am 30.01.2023 hat Maurice in der Sitzung gesagt, der FSR müsse das Catering machen, allerdings ohne Begründung und ohne Abstimmung.
- Geschirrabspülen war nicht gut organisiert und zu viel Arbeit auf unseren Schultern
- allgemeine Sorge, dass Lucie und Maurice sich entweder schon vor oder spätestens während der ESE ähnlich "überarbeiten". Für ESE ist deutlich mehr Kommunikation nach Außen an den gesamten FSR erforderlich.

Maurice Hartung: Es ist viel schiefgelaufen, und viel Arbeit ist dann bei uns angefallen. Das waren heftige 26 Stunden.

- Vorschlag: FSR organisiert keine Events (abgesehen ESE) mehr, bei denen mehr als 10 Leute gebraucht werden, abgesehen es finden sich zur Abstimmung verbindlich mehr Leute, die Mithelfen.
- FSR-Mitglieder für Veranstaltungen des Dekanats gegen Aufwandsentschädigung anstellen (muss ja nicht Mindestlohn sein, aber das wäre einfach im Rahmen einer grundlegenden Anerkennung wichtig)

Lucie Robinski: falls sich nicht genug für die Schichten gefunden hätten, hätten wir den VWI in der Hinterhand gehabt. Trotzdem ist das ein berechtigter Einwand, wir müssen uns da in Zukunft genauer überlegen welche Events wir machen.

Wir hätten auch Zwischenschritte mit dem FSR abstimmen müssen, damit alle Beteiligten mehr dahinter stehen.

Niklas: Großes Danke an euch beide!

## 6.5 Suche studentischer Gutachter\*innen (WiPäd)

Lara Hoffmann: Nachricht wurde verfasst, Lucie schickt sie in die Gruppen.

Lucie Robinski: Ist in Bearbeitung, wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

Therese Gärtig: Studentischer StGaKo muss neu besetzt werden, weil Pascal zur HTW wechselt.

Lara Hoffmann: Hab mit Pascal geschrieben, kann nächste Sitzung geklärt werden.

## 6.6 Uni-Tag

Niklas: Danke an alle Beteiligten.

Nicht so viele Leute wie am Hochschultag im Januar an unserem Stand. Viele Gäste wenden sich direkt an die Vertreter von der Uni/Lehrstühle.

Auswertung:

- Danke an alle die mitgemacht haben! :)

- mögl. Verbesserungen:

- zusätzliche Gestaltung, z.B. Banner
- anderes System, z.B. Stehtische oder Sitzecken, um lockerer ins Gespräch zu kommen

Tess: Sitzmöglichkeiten nicht gut, weil commitment zu hoch.

- viele denken bei Fakultät WiWi ausschließlich an BWL (Vernachlässigung anderer Bereiche, schlechter Ruf) --> "Mindmap"

Therese Gärtig: Stand ist etwas wack.

Tobias Klimmer: Anschaulichkeit fehlt. Wir sollten was Interessantes mitbringen.

Therese Gärtig: Design könnte sich mal mit Standgestaltung beschäftigen.

Luzia Franke: Ich finde, der Unitag zeigt ein wenig, dass der FSR, meiner Meinung nach, die Schwerpunkte etwas falsch legt. Es ist absolut verständlich, dass Leute, die am Mittwoch sechs oder sogar 26 Stunden bei der Absolventenfeier beschäftigt waren, sich für Samstag denken: boah, gar kein Bock! Aber es kann nicht sein, dass Samstag fast ausschließlich freie Mitglieder für den FSR auftraten.

## 6.7 Whiteboards

Dragon Schulz: Es war einmal Ende März. Es wird ein Büro aufgelöst. Wir haben uns für nur Whiteboards und Stühle entschieden. Jetzt können wir die Whiteboards abholen.

Mail:

Hallo Herr Schulz,

jetzt hat sich unser Auszug konkretisiert. Am Freitag, 02.06. kommt der Umzugsdienst und wird unsere Möbel ausräumen.

Könntet ihr die nächsten Tage mal vorbeikommen, um die tragbaren Whiteboards schon mal abzuholen? Das große klappbare würden die Umzugsleute dann am 02.06. ab 07.30 Uhr bei euch vorbeibringen.

Wäre also gut, wenn jemand von euch ab 08.00 Uhr in euren Büros wäre.

Viele Grüße,

Arite Schrehardt

Sekretariat

Maurice Hartung: Die sollen uns die Dinger in die Shtudyrooms stellen. Das wäre am einfachsten, weil am 2.6. keiner da sein wird.

Dragon Schulz: Ich werde noch ne Mail schicken und ihr einen Termin vorschlagen, ich sage euch dann im FSR-Chat Bescheid.

## 6.8 Studentische Vertretungen

Mail:

Liebe Frau Franke,  
lieber Herr Klimmer,

wir schreiben jetzt den Professor Endriss-Preis 2023 aus. Bald startet außerdem der Bewerbungszeitraum für das Deutschlandstipendium. Für Beides gibt es Auswahlkommissionen und es wirkt jeweils auch immer ein Studierendenvertreter mit. Es wäre daher außer, wenn Sie mir mitteilen könnten, wer jeweils mitwirken würde.

Zum Zeitraum:

1. Prof. Dr. Endriss-Preis: Hier würde sich das Auswahlgremium in der Woche vom 19.-23.06. treffen.
2. Deutschlandstipendium: Hier werden uns die Bewerbungen am 23.08. vorliegen, die Kommission wird sich wohl in der 2./3. Septemberwoche treffen.

Vielen Dank und Grüße

Uta Schwarz

Luzia Franke: Hier könnt ihr Erfahrung sammeln, falls ihr euch selbst mal bewerben wollt.

Merlin Müller: Ich will es machen. (Prof. Endriss)

Entscheidung wird auf nächste Woche verschoben.

Wahl freier Mitglieder

Anna Mitschke und Hannes Dobler

Anna: 4. Semester Wiwi, hatte schon im ersten Semester Interesse, möchte bei Events helfen, findet Öffentlichkeitsarbeit und Design interessant.

Hannes: 4. Semester Wiwi, Events mitorganisieren und Aufgaben übernehmen.

Beide als freie Mitglieder ohne Gegenrede angenommen.

## **7. Sonstiges**

Nächste Sitzung: 22.05.2023

Sitzungsleitung: Luzia Franke

1. Protokoll: Johann Rabe

2. Protokoll: Maurice Hartung

Abmeldungen:

Sitzungsende: 21:10 Uhr